



## Schwarzer Panther „Cindy“



Cindy kam 1998 als Jungtier nach Aschersleben. Inzwischen ist sie 15 Jahre alt, eine echte Tierpersönlichkeit und einer der letzten Schwarzen Panther in einem ostdeutschen Zoo. Die Pantherdame wurde im Zoo Eberswalde mit der Flasche aufgezogen, da ihre Mutter sie nicht annahm. Noch heute ist

sie deshalb besonders anhänglich. Es gibt nichts Schöneres für sie, als mit den Tierpflegerinnen zu „schmusen“. „Cindy“ frisst als echte Feinschmeckerin am liebsten Hühnerkeulen. Schwarze Panther sind keine eigene Tierart, sondern eine dunkle Farbmutation des Leoparden. Bei entsprechendem Lichteinfall kann man auch noch die Konturen der Flecken im Fell erkennen.

## Lama „Helga“



Lamas werden seit 1983 im Zoo gehalten. Seither wurden insgesamt 66 Jungtiere geboren; Helga 2007. Anfangs war sie zu schwach, um selbst zu stehen. Deshalb halfen ihr die Tierpfleger, banden die Beine locker zusammen, damit sie nicht ausgrätscht, und gaben ihr

zusätzlich die Flasche, bis sie stabil genug war, dass ihre Mutter sie versorgen konnte. Auch heute ist Helga noch besonders zutraulich zu den Tierpflegern. Lamas sind südamerikanische Kamelverwandte, die in den Anden als genügsames, geduldiges Haustier gehalten werden. Heute findet man Lamas immer häufiger in Europa als Hobby- und Haustiere.

## Sechsbindengürteltier



Sechsbindengürteltiere leben in Südamerika. Dort graben sie mit ihren starken Grabklauen Erdbaue und wühlen nach Nahrung. Sie leben von verschiedensten Kleintieren, aber auch Pflanzen und sogar Aas. Zum Schutz vor Feinden klemmen sie sich so fest in der Erde ein, dass man sie kaum herausbe-

kommt. Dabei dient ihr gürtelartiger Panzer als Schutz. Unser Gürteltierpaar kam im Jahr 2004 aus einem tschechischen Zoo. Seither kamen im Halbjahrstakt Jungtiere zur Welt, insgesamt schon 35 (!). Unsere Gürteltiere leben im Innenbereich der Totenkopfpfä-chenanlage. Dort kann man sie am besten morgens und nachmittags zu den Fütterungszeiten beobachten.



Zoo, Planetarium, Bestehornhaus, Museum, Kriminalpanoptikum, Stadtarchiv, Gartenträume-Parks und Tourist-Information sind unter dem Dach der Kultur-Anstalt vereint. FOTOS: F. GEHRMANN (2), ARCHIV (2)

# Anstalt soll Touristen die Türen öffnen

## Seit über einem Jahr gehört der Zoo zur Aschersleber Kultur-Anstalt.

Damals noch als Tierpark Aschersleben wurde unser Zoo am 1. Mai 1973 als städtische Einrichtung eröffnet. Fritz Hennebold wurde sein erster und langjähriger Leiter. Bald wurde der idyllisch gelegene Park auch überregional bekannt: eben durch seine landschaftlichen wie tierischen Besonderheiten.

Während der schwierigen Nachwendzeit mit vielen Diskussionen um die Zukunft des Tierparks gründeten Fritz Hennebold und Dr. Frank Lüpfer, der verdienstvolle erste Vorsitzende, den Förderverein der Tierparkfreunde Aschersleben, der seither dem Park in vielerlei Hinsicht den Rücken stärkt. Mitte der Neunziger Jahre entschloss sich die Stadt Aschersleben endgültig, den Tierpark zu er-

halten und weiter zu entwickeln. Seither gab es eine Reihe von Rekonstruktionen und Neuerungen, um die Attraktivität des Parks zu erhöhen. Auch der Förderverein hatte an den Arbeiten keinen gerin-



gen Anteil. Seit 2005 gehört das Planetarium zum Tierpark und untermauert noch einmal seine Bedeutung als Bildungseinrichtung.

2006 wurde der Tierpark durch Stadtratsbeschluss in Zoo Aschersleben umbenannt, was seiner überregionalen Bekanntheit als touristisches Ziel besonderen Ausdruck verleiht. Mit Wirkung vom 1. Januar 2011 wurde die Aschersleber

Kultur-Anstalt (AKA) als Anstalt des öffentlichen Rechts gegründet. Dabei kamen unter ihrem Dach die Kultur- und Freizeitbereiche Zoo/Planetarium, Bestehornhaus, Museum/Kriminalpanoptikum, das Stadtarchiv sowie die ehemaligen Landesgartenschauflächen und jetzigen Gartenträume-Parks zusammen. Seitdem wird unter dem Vorstand der AKA, Beate Kramer, versucht, diese Einrichtungen effektiver und wirkungsvoller zu koordinieren, dem Tourismus verstärkt zu öffnen und ihre Bedeutung für die heimische Bevölkerung zu erhöhen. Der Förderverein der Zoofreunde Aschersleben möchte in Zusammenarbeit mit der AKA und der Zooleitung seinen Beitrag zum Wohle des Zoos Aschersleben leisten. □

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Nutzen Sie die Kraft der Genossenschaft und gewinnen Sie als Mitglied mit uns im „Internationalen Jahr der Genossenschaften“ 17 Monate Zeit, für alles was Sie antreibt.

Teilnahmebedingungen erhalten Sie in Ihrer Geschäftsstelle und unter: [www.ostharzer-volksbank.de](http://www.ostharzer-volksbank.de)

Mitgliedschaft: jetzt profitieren und gewinnen.

Zeit für alles, was Sie antreibt:



Ostharzer Volksbank eG  
Service mit Leidenschaft

Monate geschenkt!